

## Prämie für gute Milch

Familie Schröder aus Hüttenbusch für hohe Qualität ausgezeichnet

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens prämierte landwirtschaftliche Familien für ihre Milchproduktion.

LANDKREIS Festtagsstimmung herrschte bei der Verleihung des Milchlandpreises 2010 in Bad Zwischenahn: Zum zehnten Mal vergab die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens (LVN) diesen Preis an landwirtschaftliche Familien, die mit ihrer unternehmerischen Leistung und dem Qualitätsniveau ihrer Milch eine Spitzenposition einnehmen. Unter 90 Bewerbern wurden 19 geehrt. Elke und Ralf Schröder aus Hüttenbusch waren die besten Teilnehmer aus

dem Landkreis Osterholz und sicherten sich den 3. Platz.

Die ausgezeichneten Betriebe sind ein Spiegelbild der niedersächsischen Milchwirtschaft und geben insbesondere ein Zeugnis von der intensiven Öffentlichkeitsarbeit. Seit der ersten Preisvergabe im Jahr 2000 wurden insgesamt 165 bäuerliche Familien ausgezeichnet, deren Betriebe Kuhzahlen von 40 bis 145 und eine Flächengröße von 66 bis 206 Hektar aufwiesen. Mit 90 Kühen und einer Quote von 756.000 Kilogramm Milch trifft der diesjährige Siegerbetrieb zufällig das statistische Mittel dieser Höfe.

Für gute Laune sorgte in Bad Zwischenahn nicht nur der festliche Anlass, sondern auch die Stimmung auf dem

Milchmarkt. LVN-Vorsitzender Peter Cornelius freute sich, dass die Verzagtheit der Vorjahre einem neuen Optimismus Platz gemacht habe und appellierte an die Politiker: „Den Markt lasst mal lieber alleine laufen“. Landvolkpräsident Werner Hulse sprach von einem neuen Spiel der Kräfte an liberalisierten Märkten und hoffte auf einen festeren Trend. Den sah auch Ministerpräsident David McAllister als Festredner bei der Preisverleihung. Er versprach investitionswilligen Landwirten zugleich die Rückendeckung des Landes, denn der Strukturwandel gehe sicherlich weiter. Er äußerte jedoch die Sorge, dass die Mitmenschen zuwenig über die moderne Landwirtschaft informiert seien. Dem



Elke und Ralf Schröder aus Hüttenbusch sicherten sich beim Landesmilchpreis den 3. Platz und waren damit beste Teilnehmer aus dem Landkreis Osterholz. Foto: Böhme

möchten die Milcherzeugerbetriebe selbst mit offenen Türen sowie Kindergärten und Schulklassen auf den

Höfen entgegenwirken. Aber auch die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens sieht sich als Bin-

deglied zwischen Milcherzeuger, Verarbeiter und Verbraucher und damit Moderator des Meinungsaustausches.